

**Alles Lob gebührt Allah, dem Barmherzigen, dem Gütigen. Wir loben IHN, bitten IHN um Verzeihung und suchen Zuflucht bei IHM vor unserem eigenen Übel. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Allah gibt und ich bezeuge, dass Muhammad sein Gesandter und Diener ist, Frieden und Segen seien auf ihm.**

**Wir beschäftigen uns nach wie vor mit der guten Moral im Islam. Das heutige Thema ist die Amanah (Das Anvertraute), sei dieses Anvertraute abstrakter oder nicht abstrakter Art.**

**Wir lesen in Sura Al-Ahzab Nr. 33 Vers Nr. 72:**

**33.72. Wir haben den Himmeln, der Erde und den Bergen die Verpflichtungen (Amanah) vorgelegt. Da weigerten sich, sie zu tragen und fürchteten sich davor, aber der Mensch trug sie, obwohl er doch höchst ungerecht. Höchst unwissend ist. Azhar.**

**Der Islam ermahnt uns dazu, das anvertraute Gut zu bewahren. Diese Pflicht gehört zu den wichtigsten, womit der Islam uns beauftragt hat. Es ist eine Ehre für die Gläubigen und ein Zeichen ihrer Frömmigkeit und ein Beweis für die Aufrichtigkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, und ein Akt der Liebe und Barmherzigkeit gegenüber den Menschen. Allah, der Erhabene, hat die Amanah gewaltigeren Geschöpfen und nicht nur dem Menschen angeboten. Diese Geschöpfe haben es aber abgelehnt die Amanah zu tragen. Der Mensch hingegen hat sich dazu bereit erklärt.**

**Wir lesen im Koran, wie Allah uns Menschen aufgetragen hat, die Amanah ihren ursprünglichen Eigentümern zurückzugeben, wenn diese sie einfordern. So lesen wir in Sura An-Nisa Nr. 4 Vers NR. 58:**

**4.58. Gott befiehlt euch, euch anvertraute Güter ihren Eigentümern zurückzugeben, und wenn ihr unter den Menschen richtet. Gerechtigkeit walten zu lassen. Gott ermahnt zu Besten. ER hört und sieht alles. Azhar.**

**Wir lesen in der Sunna viele Überlieferung, die die Pflicht zur Bewahrung der Amanah bekräftigen.**

**Unser Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte (Sinngemäß übersetzt): Man soll das Anvertraute dem eigentlichen Besitzer zurückgeben, selbst dann, wenn dieser Besitzer gegenüber einem selbst unehrlich ist. Überliefert von Abu Dauvd und von Albani als Sahih eingestuft.**

**Das Wort Amanah umfasst viele Bedeutungen. Es beschränkt sich nicht nur auf materielle Sachen. Seine Bedeutung umfasst die Pflichten gegenüber anderen Menschen, aber auch die Pflichten der Menschen gegenüber ihrem Schöpfer. Wer diese Pflichten gegenüber Allah und gegenüber den Menschen in diesem irdischen Leben nicht leistet, wird dafür am Jüngsten Tag zur Rechenschaft gezogen werden.**

**Über die Pflichten bzw. Amanah gegenüber Allah, dem Erhabenen, lesen wir in Sura Al-Anfal Nr. 8 Vers Nr. 27 folgendes:**

**8.27. Ihr Gläubigen! Seid Gott und dem Gesandten nicht untreu, und mißbraucht das in euch gesetzte Vertrauen nicht wissentlich! Azhar**

**Das Wort untreu in diesem Vers bezieht sich auf die kleinen und großen Sünden. Das Wort Amanah im Bezug auf Allah bedeutet Seine Pflichten zu verrichten und im Bezug auf dem Gesandten,**

**Frieden und Segen auf ihm, bedeutet es, seiner Sunna zu folgen. Somit ist der Vers also sinngemäß wie folgt zu lesen: Verrichtet eure Pflichten gegenüber Allah in vollkommener Weise und die Pflicht gegenüber Seinem Gesandten, indem ihr euch an die Suna haltet und ihm gehorcht<sup>1</sup>.**

**In Sura Al-Mu'minun Nr. 23 Vers 8 sind die Muminun mit folgenden Eigenschaften beschrieben worden:**

### **23.1. Erfolg haben die Gläubigen,**

23.2. die ihr Gebet demütig verrichten.

23.3. und sich von allem Sinnlosen zurückhalten,

23.4. die Zakat-Abgaben entrichten,

23.5. und ihre Keuschheit bewahren,

23.6. außer gegenüber ihren Ehepartnern und ihren Leibeigenen, die sie zu Recht besitzen. Da sind sie nicht zu tadeln.

23.7. Diejenigen, die über das Erlaubte hinaus etwas anderes begehren, sind die, die Gottes Gebote und Verbote übertreten.

### **23.8. Und diejenigen, die das ihnen Anvertraute und das mit ihnen Vereinbarte einhalten. Azhar.**

**Dies Bedeutet, dass die Gläubigen ihre anvertrauten Güter bewahren und das Vertrauen der eigentlichen Eigentümer nicht ausnützen<sup>2</sup>.**

**Die Untreue bzw. der Vertrauensbruch ist ein Hinweis auf die Schwäche des eigenen Glaubens. Denn der Gesandte Allah, Frieden und Segen seien auf ihm sagte (Sinngemäß übersetzt):**

**„Derjenige besitzt keinen Glauben, der keine Amanah hat. Genauso verhält es sich mit demjenigen, der seine Versprechen bricht.“<sup>3</sup>**

---

<sup>1</sup> Die Auslegung diese Vers steht Sinngemäß n der Koranauslegung von Ibn Katheer.

<sup>2</sup> Die Koranauslegung von Ibn Katheer.

<sup>3</sup> At-Targib wa Attrahib von Al-Mundhiri.

**Untreu und vertrauensbrüchig zu sein ist eine Eigenschaft der Heuchler. `Abdullah Ibn `Amr, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer immer die folgenden vier Eigenschaften besitzt, ist ein reiner Heuchler, und wer nur eine der vier Eigenschaften hat, besitzt so lange eine heuchlerische Eigenschaft, bis er diese aufgibt: Wenn man ihm etwas anvertraut, verhält er sich untreu. Wenn er spricht, lügt er. Wenn er eine vertragliche Abmachung schließt, erfüllt er sie nicht und, wenn er mit jemandem streitet, benimmt er sich unverschämt.“<sup>4</sup>**

**Wir leiten aus den oben behandelten Versen und Überlieferungen ab, dass die erste Amanah, die man bewahren muss, die Amanah gegenüber Allah ist, in dem man die fünf Säulen des Islams und andere Pflichten richtig und Aufrichtig verrichtet und gegenüber seinem Propheten, in dem man die von Allah auferlegten Pflichten nach dem Vorbild des Propheten verrichtet.**

**Das Verrichten der Amanah gegenüber anderen Menschen vollzieht sich dadurch, dass man andere so behandelt, wie man selbst behandelt werden möchte. Darüber hinaus bedeutet es, den Mitmenschen ein guter Ratgeber zu sein, wenn man kann, sowie die Rechte der Mitmenschen insgesamt zu achten. Wir lesen in der Sunna die folgende Überlieferung:**

**„Die Religion ist ein aufrichtiger guter Rat. Die Religion ist ein aufrichtiger guter Rat. Die Religion ist ein aufrichtiger guter Rat. Sie (Die Gefährten des Propheten) fragten: (Aufrichtig) wem gegenüber?**

---

<sup>4</sup> Überliefert bei Imam Buchari

**Er antwortete: Gegenüber Allah, Seinem Buch (den Koran), Seinem Gesandten, den Führern der Muslime und ihrer Allgemeinheit.“  
Überliefert von Imam Muslim.**

**Der aufrichtige Rat gegenüber der Allgemeinheit der Muslime bedeutet, ihnen Wissen und Bildung zu geben über die religiösen Angelegenheiten und die weltlichen Dinge.**

**Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte (Sinngemäß übersetzt): Derjenige, der um Rat gebeten wird, trägt/hat eine Amanah gegenüber denjenigen, der um Rat gebeten hat. In anderen Worten; Man soll einen ehrlichen Rat geben, als ob die Person diesen Rat für sich selbst gibt, sodass der Ratgeber den besten Rat gibt, der dem Fragenden den meisten Nutzen bringt.**

**Zu den Arten der Amanah gehört das soziale anvertraute Gut. Dieses besteht gegenüber der eigenen Familie, also vor allem den Eltern und gegenüber den eigenen Kindern. Über die Eltern haben wir in vorherigen Predigten gesprochen. Nun erwähnen wir einige Amanah-Angelegenheiten gegenüber den eigenen Kindern. Die Kinder haben z.B. das Recht auf eine gute Erziehung, Geborgenheit in der Familie, Lebensunterhalt, religiöse sowie moralische Erziehung. Wer seine Kinder diesbezüglich vernachlässigt, der hat seine Amanah gegenüber seinen Kindern verraten. Wir lesen im Koran in Sura At-Tahrim Nr. 66 Vers Nr. 6:**

**66.6. O ihr Gläubigen! Schützt euch und eure Angehörigen vor dem Höllenfeuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind! Darüber herrschen harte und strenge Engel, die sich Gott nicht widersetzen,**

was immer ER ihnen verschreibt und dies alles ausführen, was ihnen befohlen wird. Azhar.

In einer Überlieferung bei Imam Muslim lesen wir: Der Gesandte Allah hat gesagt: Wenn Allah jemanden zum Führer über die Angelegenheiten anderer Menschen macht und dieser dann seine Führungsposition verrät, dann wird Allah ihm seinem Tod das Paradies verwehren.“

جاء في الحديث الذي رواه مسلم قوله صلى الله عليه وسلم: «مَا مِنْ عَبْدٍ يَسْتَرْعِيهِ اللَّهُ رَعِيَّةً، يَمُوتُ يَوْمَ يَمُوتُ وَهُوَ غَاشٌّ لِرَعِيَّتِهِ؛ إِلَّا حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ».

In einer anderen Überlieferung bei Imam Buchari lesen wir, der Gesandte Allahs, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: Ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde. Der Imam ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und der Mann ist in seiner Familie ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und die Frau ist im Hause ihres Mannes eine Hirtin, und sie ist verantwortlich für ihre Herde. Und der Diener ist ein Hirte im Bezug auf den Besitz seines Herrn, und er ist verantwortlich für seine Herde (....) Und der Sohn ist ein Hirte im Bezug auf das Vermögen seines Vaters, und er ist verantwortlich für seine Herde. Und ihr seid alle Hirten, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde.

Der Hirte ist derjenige, der mit bestimmten Aufgaben beauftragt wurde. Es gehört zu seiner Amanah, die ihm anvertrauten Aufgaben in bester Form zu erledigen für das Wohl aller, und zwar das Wohl im Diesseits als auch im Jenseits.

**Liebe Geschwister,**

**Wir tragen in uns auch eine Amanah, nämlich die über unsere Seelen bzw. unser Leben. Auf diese müssen wir acht nehmen. Unser Erhabener Gott hat uns ausdrücklich verboten, uns selbst zu schaden, geschweige denn Selbstmord zu begehen. Wir lesen in Sura An-Nisa Nr. 4 Vers Nr. 29:**

**4. 29.** Ihr Gläubigen! Ihr sollt einander nicht durch Betrug um Hab und Gut bringen, sondern im gegenseitigen Einvernehmen

Handel miteinander treiben. **Bringt euch nicht in vernichtende Gefahr (bringt euch selbst nicht um), da Gott euch gegenüber voller Barmherzigkeit ist!**

**In der Sunna lesen wir die Überlieferung bei Imam Buchari und Muslim (Sinngemäß übersetzt): Wer Selbstmord auf eine bestimmte Weise begeht, den wird Allah diesen Selbstmord auf diese Weise immer und immer wieder in der Hölle begehen lassen“.**

**Möge Allah uns zu denen machen, die das Beste daraus machen, von dem was sie hören.**

اللهم اهدنا في من هديت و عافنا في من عافيت و تولنا في من توليت و بارك لنا فيما أعطيت و قنا شر ما قضيت فإنك تقضي بالحق و لا يقضى عليك إنه لا يذل من واليت و لا يعز من عاديت تباركت ربنا و تعاليت، و لا منجا منك إلا إليك.

اللَّهُمَّ أَفْسِمَ لَنَا مِنْ خَشْيَتِكَ مَا يَحُولُ بَيْنَنَا وَبَيْنَ مَعَاصِيكَ ، وَمِنْ طَاعَتِكَ مَا تُبَلِّغُنَا بِهِ جَنَّتَكَ ، وَمِنَ الْيَقِينِ مَا تَهْوُونَ بِهِ عَلَيْنَا مَصِيبَاتِ الدُّنْيَا ، وَمَتَّعْنَا بِأَسْمَاعِنَا وَأَبْصَارِنَا وَقُوتِنَا مَا أَحْبَبْتَنَا ، وَاجْعَلْهُ الْوَارِثَ مِنَّا ، وَاجْعَلْ ثَارَنَا عَلَى مَنْ ظَلَمْنَا ، وَانصُرْنَا عَلَى مَنْ عَادَانَا ، وَلَا تَجْعَلْ مُصِيبَتَنَا فِي دِينِنَا ، وَلَا تَجْعَلِ الدُّنْيَا أَكْبَرَ هَمِّنَا ، وَلَا مَبْلَغَ عِلْمِنَا ، وَلَا تُسَلِّطْ عَلَيْنَا مَنْ لَا يَرْحَمُنَا. رواه الترمذي و قال حسن غريب و صححه الألباني

اللهم توفنا مع الأبرار، و لا تجعلنا مع الأشرار، و قنا عذاب النار، و ألقنا بالأخيار.  
اللهم اجعل خير أعمارنا آخرها. و خير أعمالنا خواتيمها، و خير أيامنا يوم نلقاك.  
اللهم إنا نعوذ بك من عذاب جهنم، و من عذاب القبر، و من فتنة المحيا و الممات، و من شر فتنة المسيح الدجال.

اللهم اغفر للمؤمنين و المؤمنات الأحياء منهم و الأموات.  
اللهم رد المسلمين إلى دينك رداً جميلاً.  
اللهم اجعل هذا البلد آمناً و سائر بلاد المسلمين.  
اللهم كن لإخواننا المستضعفين في مشارق الأرض و مغاربها. اللهم كن لهم و لا تكن عليهم.

ربنا آتانا في الدنيا حسنة و في الآخرة حسنة و قنا عذاب النار.

عباد الله:

﴿٥٥﴾ إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا ﴿٥٦﴾

الأحزاب: ٥٦

اللهم صل على محمد و آل محمد كما صليت على إبراهيم و آل إبراهيم إنك حميد مجيد.  
و أقم الصلاة إن الصلاة تنهى عن الفحشاء و المنكر و لذكرُ الله أكبرُ و الله يعلم ما تصنعون (٤٥) سورة العنكبوت